

Kerasal® ISOMIX HS 01 ist ein hydraulisch abbindender, werksgemischter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement (DIN 1164 / DIN EN 197) und natürlich runder quarzitischer Gesteinskörnung (DIN EN 12620, Alkaliempfindlichkeitsklasse E1 – unbedenkliche Vorkommen).

Anwendung

Kerasal® ISOMIX HS 01 wird eingesetzt zur

- Innenauskleidung von Guss- und Stahlrohren gemäß DIN 2880 / EN 10298 und DVGW Arbeitsblatt W 343
- Beschichtung von Formstücken
- Herstellung und Sanierung von bereits gebauten Rohrleitungen
- manuellen Ausbesserung von Fehlstellen in Rohrleitungen

Produkteigenschaften

Kerasal® ISOMIX HS 01

- stellt einen kraftschlüssigen Verbund zu Innenflächen von Guss- und Stahlrohren her
- hat hohe Endfestigkeiten
- ist schwindarm
- ist korrosionsschützend
- kann maschinell und manuell appliziert werden
- besitzt die hygienische Eignung für den Einsatz im Trinkwasserbereich (geprüft nach DVGW Arbeitsblatt W 347 – gemäß W 347 ist die mikrobiologische Prüfung nach DVGW W 270 nicht erforderlich, da **Kerasal® ISOMIX HS 01** keine organischen Zusätze enthält)
- ist nicht brennbar, Baustoffklasse A1 (EN 13501-1)
- ist chromatarm gemäß Verordnung EG 1907/2006
- unterliegt einer ständigen Eigenüberwachung, wird nach aktuellen Normen und Richtlinien überwacht und die Produktion ist gemäß ISO 9001 zertifiziert.

Das Produkt **Kerasal® ISOMIX HS 01** ist aufgrund der Verwendung von HS-Zement durch eine hohe Beständigkeit gegen sulfatreiche Wässer sowie Abwasser gekennzeichnet.

Kerasal® ISOMIX HS 01, Korngröße 0 – 1mm, für Schichtdicken 4 – 20mm (die Schichtdicken sind gemäß EN 10298 in Abhängigkeit vom Rohrdurchmesser einzuhalten)

Verarbeitung

1. Untergrundvorbereitung

Es ist wichtig, dass der Mörtel auf einen sorgfältig gereinigten und fehlerfreien Untergrund aufgetragen wird. Altbeschichtungen, hafthemmende und lose Bestandteile, Zementschlämme sowie Öl- und Fettrückstände sind vollständig zu entfernen.

Bei der Verwendung als Verbundestrich ist der Untergrund durch den Abtrag minderfester Bereiche und das Aufrauen des Untergrundes, z.B. durch Strahlen mit festen Strahlmitteln oder das Hochdruckwasserstrahlen, vorzubereiten. Die Abreißfestigkeit des gestrahlten Untergrundes sollte im Mittel $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen und die grobe eingebettete Gesteinskörnung hat sichtbar hervorzustehen. Es reicht nicht aus, nur die an der Oberfläche des Betons befindliche Zementhaut zu entfernen.

2. Wasseranspruch:

ISOMIX HS 01 mit max. 15 %, d.h. max. 3,75 Liter Wasser je 25 kg Sack bzw. max. 1,5 Liter Wasser je 10 kg Eimer anmischen

3. Verarbeitung

Kerasal® ISOMIX HS 01 kann im Rotationsschleuder- oder im Anschleuderverfahren verarbeitet werden. Bei kleineren bzw. lokal begrenzten Sanierungsarbeiten ist auch ein manuelles Auftragen möglich.

Verarbeitungs-/Bauteiltemperatur: zwischen +5°C und +30°C
Bei niedrigen Bauteil-/Verarbeitungstemperaturen ist darauf zu achten, dass der aufgetragene Mörtel eine Temperatur von $> 5^\circ\text{C}$ hält; die Verwendung von vorgewärmtem Wasser und das Verschließen von Öffnungen zur Vermeidung kalter Zugluft wird dabei empfohlen.

4. Nachbehandlung

Der Mörtel ist vor Sonneneinstrahlung, Frost, Schlagregen und insbesondere Zugluft zu schützen.

Verbrauch

25 kg Trockenmörtel ergeben etwa 12,5 Liter Frischmörtel.
Für 1 m^3 werden etwa 2.000 kg Trockenmörtel benötigt, dieses entspricht 20 kg Trockenmörtel je cm Schichtstärke und m^2 .

Lagerung

Witterungsgeschützt auf Holzpaletten, kühl und trocken. Bei der Verarbeitung muss der Trockenmörtel frostfrei sein. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten (Herstelldatum siehe Gebindeaufdruck).

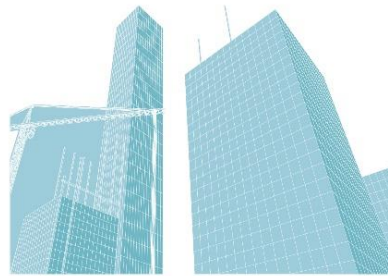
Lieferform

- **Kerasal® ISOMIX HS 01**
25 kg Papier/PE-Säcke mit 40 Säcke x 25 kg = 1000 kg je Euro-Tauschpalette
- **Kerasal® ISOMIX HS 01** zusätzlich im 10 kg Kunststoffeimer mit 36 Eimern x 10 kg = 360 kg je Euro-Tauschpalette

Gefahrenhinweise

Kein Gefahrgut / GISCODE: ZP1

Hinweise auf Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt beachten.



Technische Daten

Kerasal® Isomix HS 01	
Anwendungsbereich <small>(DVGW gemäß W 347)</small>	I
w/z_{eq}-Wert	≤ 0,5
Druckfestigkeit <small>1, 7, 28d</small>	≥ 30 N/mm ² ≥ 65 N/mm ² ≥ 80 N/mm ²
Biegezugfestigkeit <small>1, 7, 28d</small>	≥ 6,0 N/mm ² ≥ 9,5 N/mm ² ≥ 10,0 N/mm ²
Elastizitätsmodul <small>28 d</small>	≥ 25 GPa
Haftvermögen <small>28 d</small>	≥ 1,5 N/mm ²
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 30°C
Baustoffklasse <small>gemäß DIN EN 13501-1</small>	A1 – nicht brennbar
Chloridionengehalt	≤ 0,05 M.%

Weitere Produkte

Für den Trinkwasserbereich steht eine Reihe weiterer erprobter Produkte zur Verfügung:

- **Kerasal® MRM 14 C 02** für die Verarbeitung im Nassspritzverfahren mit Dichtstromförderung
- **Kerasal® VGB 14 C 08** für das kraftschlüssige Vergießen von Rohrdurchführungen
- **Kerasal® XTWB 08** für Betonarbeiten und Bodenbeschichtungen
- **Kerasal® RI** Faserzement-Gießmörtel zur Nachisolation von Schweißnähten



Kerasal® Isomix HS 01 ist als Verbundestrich, CT – C80 – F10, nach DIN EN 13813 zertifiziert

Die Angaben im technischen Datenblatt und die anwendungstechnische Beratung beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen und beziehen sich auf den Normalfall. Die aufgeführten technischen Daten wurden im Labor bei 20°C ermittelt. Die Angaben sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den jeweiligen Einsatzzweck selbst zu prüfen. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können bei zementgebundenen Produkten Farbschwankungen, Marmorierungen oder vereinzelte natürliche Einschlüsse nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es wird das Anlegen von Musterflächen empfohlen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DVGW-Arbeitsblätter, DIN/EN Normen und deren ergänzenden Merkblättern vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses technischen Datenblattes werden die vorherigen Ausgaben ungültig.

08/24